

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 2 (1897-1898)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Generalversammlung.

Der Vorstand möchte die verehrten Mitglieder auf die am 18. Juni in Bern stattfindende Generalversammlung aufmerksam machen. Obwohl die Traktandenliste noch nicht endgültig festgestellt ist, können wir bereits mitteilen, dass Frau L. Zurlinden-Bern „Ueber das Lesen“ und Frl. Stocker-Luzern über „Die Erziehung zur Selbständigkeit durch die Schule“ sprechen werden.

Allfällige weitere Anträge oder Anregungen zur Generalversammlung bitten wir in aller kürzester Frist an den Vorstand gelangen zu lassen, damit dieselben zur Diskussion und Abstimmung vorbereitet werden können.

Wir bringen hier noch in Erinnerung, dass die Eisenbahn- und Dampfschiffgesellschaften zum Besuch der Generalversammlung einfache Billette zu halber Taxe gewähren und laden unsere Mitglieder freundlich ein, recht zahlreich von dieser Vergünstigung Gebrauch zu machen.

Das Nähere über die Versammlung wird s. Z. durch Cirkulare mitgeteilt werden.

Mit der frohen Erwartung, recht viele unserer Vereinsmitglieder an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen, zeichnet

Mit kollegialischem Gruss!

Der Vorstand.

1. *Notiz.* Um an der General-Versammlung eine recht lebhafte und allgemeine Diskussion zu ermöglichen über das Thema „*Das Lesen als richtiges Mittel zur Weiterbildung der Lehrerin*“ hat uns die geehrte Referentin drei Fragen zu vorläufigem Nachdenken für unsere Leser übermittelt. Dieselben lauten:

1. Wie verhalten sich Lesen und Bildung zu einander?
2. Welche Bücher fördern unsere Bildung?
3. Wie müssen wir lesen, damit das Lesen seinen Zweck, unsere Bildung, erreicht?

2. *Notiz.* Auch über das zweite Referat sind nun drei Fragen eingelaufen, die wir unsern Lesern ebenfalls zum Nachdenken bestens empfehlen. „*Erziehung zur Selbständigkeit durch die Volksschule*“:

1. Wie wird die Selbständigkeit des Zöglings durch die Volksschule gefördert?
2. Welche Umstände wirken dieser Förderung der Selbständigkeit entgegen?
3. Wie kann die Volksschule die in der Natur der Dinge liegenden Hindernisse überwinden?

Nun also, Denkerstirnen vor! Denn jetzt wird keine von den werten Teilnehmerinnen ihre Nichtbeteiligung an der Diskussion mit Mangel an Zeit zum Nachdenken entschuldigen können, was sogar bei den sonst so geistesfrischen, redefrohen Lehrgotten gelegentlich vorkommen soll.

Wir hoffen denn auch zuversichtlich, später, zu nützlicher Zeit und Stunde, nicht allein den Vortrag, sondern auch recht zahlreiche gewichtige, bei der Diskussion gefallene Urteile und Ansichten in der „*Lehrerinnen-Zeitung*“ verewigen zu können.
